

Gemeinsam mehr bewirken

Steht Antigewaltarbeit für Frauen und Mädchen im Mittelpunkt Ihres Engagements oder ist ein wichtiger Bereich? Dann können Sie als Frauennotruf oder Frauenberatungsstelle Teil des **bff:** werden. Denn gemeinsam sind wir stärker. Lernen Sie uns und die Arbeit des **bff:** in einem Gespräch noch besser kennen.

Kooperieren für lohnende Ergebnisse

Der **bff:** unterstützt vielfältige Aktionen anderer Organisationen. Unsere Expertinnen sind gefragte Referentinnen bei Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie mit uns kooperieren möchten oder wir Sie mit unserem Fachwissen unterstützen können.

Fördern und spenden

Arbeit und Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Mädchen kostet Geld. Als Mitglied des Fördervereins helfen Sie langfristig – bereits mit nur 5 Euro im Monat. Unter www.frauen-gegen-gewalt.de finden Sie ein Anmeldeformular und ausführliche Informationen.

Wir informieren Sie auch gerne persönlich über unsere aktuellen Themen. Gemeinsam finden wir heraus, wie auch Sie sich für das gewaltfreie Leben von Mädchen und Frauen engagieren können.

Spendenkonto Förderverein:

Bank: PAX-Bank Köln
Konto 6003631018
BLZ: 370 601 93
IBAN DE 43370601936003631018
BIC GENODED1PAX

Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe // Frauen gegen Gewalt e.V.

Rungestraße 22-24
10179 Berlin
t: +49 (0) 30 / 32 29 95 00
f: +49 (0) 30 / 32 29 95 01
www.frauen-gegen-gewalt.de

bff:

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

FÜR FRAUEN – GEGEN GEWALT

»Ich koche vor Wut!! –
bei Gewalt gegen Frauen!«

Starköchin Sarah Wiener ist Botschafterin des bff:

Für ein Leben ohne Gewalt

Wer etwas bewirken will, muss sich mit anderen zusammenschließen. Im **bff**: sind heute mehr als 150 Frauennotrufe und Frauenberatungsstellen zusammengeschlossen. Sie machen den Verband zu einer wichtigen Lobby für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen in Deutschland.

Die im **bff**: organisierten Fachberatungsstellen helfen durch ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unkompliziert und qualifiziert seit mehr als 30 Jahren vor Ort weiblichen Opfern von Gewalt. Sie leisten in Deutschland den hauptsächlichen Anteil der ambulanten Beratung und Hilfestellung für alle Mädchen und Frauen, die sexualisierte, körperliche oder psychische Gewalt erleben oder erlebt haben.

Jede Frau kann es treffen. Daher beraten wir Frauen aller Nationalitäten und Kulturen, jeder Herkunft, Religionszugehörigkeit und sexueller Orientierung sowie Frauen mit und ohne Behinderung. An uns können sich auch alle wenden, die Frauen und Mädchen in einer Notlage unterstützen wollen.

Wir alle im **bff**: setzen uns gemeinsam für Mädchen und Frauen und gegen Gewalt ein, fordern und erreichen bessere Bedingungen für Betroffene, helfen wirkungsvoll und direkt.

Aufklärung und Prävention

Der **bff**: initiiert aufmerksamkeitsstarke Kampagnen mit prominenten Unterstützerinnen und Unterstützern, um Gewalt öffentlich zu ächten und den Betroffenen einen Weg aus dem Kreislauf von Scham und Gewalt zu ermöglichen.

Lobby für Frauen und Mädchen

Der **bff**: wächst kontinuierlich, integriert die regionalen Potenziale, setzt sich engagiert für die Interessen der Betroffenen ein und nutzt dafür nationale und internationale Verbindungen. Der **bff**: will das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen enttabuisieren und fordert besseren Opferschutz.

Fachberatung

Der **bff**: berät Politik, Behörden und Medien sowie viele andere Berufsgruppen zu wirkungsvollen Strategien mit dem Ziel, die Situation für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen zu verbessern.

Fortbildung

Der **bff**: führt Seminare und Tagungen für Fachberaterinnen durch, verbreitet Expertise aus Praxis und Forschung und entwickelt selbst Informationsmaterialien zum Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Der **bff**: erarbeitet und vermittelt innovative Konzepte, die Beratung noch passgenauer und wirksamer machen.

Information und Hilfe

Gewaltbetroffene Frauen und Mädchen und deren Bezugspersonen können über die Internetseite des **bff**: sofort erste Informationen abrufen und die Fachberatungsstelle in ihrer Nähe finden. Oder Sie wenden sich direkt an den **bff**: und bekommen die richtige Anlaufstelle vor Ort genannt.

Wussten Sie ...?

- * *Jede 3. Frau in Deutschland ist mindestens einmal im Leben Opfer von Gewalt.*
- * *Kinder sind oft von Anfang an mitbetroffen, wenn Gewalt gegen ihre Mutter ausgeübt wird.*
- * *Gewalt hat im Leben von Frauen häufig zur Folge, dass sie den Arbeitsplatz kündigen, die Wohnung wechseln und/ oder ihr gesamtes gewohntes Umfeld verlassen müssen.*
- * *Jede dritte von körperlicher und jede zweite von sexueller Gewalt Betroffene schweigt über das Geschehene. Die Anteile sind noch höher, wenn der Täter der aktuelle oder frühere Beziehungspartner ist.*
- * *Vergewaltigung in der Ehe ist in Deutschland erst seit 1997 strafbar.*
- * *Zirka 1/3 der weiblichen Jugendlichen hat schon einmal sexuelle Übergriffe in der Beziehung erlebt.*
- * *Gewalt und Misshandlung von Frauen findet in der Mitte der Gesellschaft statt. Die Mehrheit der Täter und Betroffenen von schwerer Misshandlung hat einen mittleren oder hohen Bildungsgrad, ist nicht erwerbslos und hat keinen Migrationshintergrund.*
- * *Bisher erfasst keine Statistik, wie viele Frauen in Deutschland pro Jahr von ihrem Ehe- oder Lebenspartner getötet werden.*